

LBV Ingolstadt · Parkstrasse 1 · 85051 Ingolstadt

Stadt Ingolstadt
Stadtplanungsamt
[REDACTED]
85047 Ingolstadt

Ingolstadt, den 31.12.16

Ihr Zeichen: Ref.VII/61-23/Hac.

Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 107 H „Am Samhof“ und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

stellvertretend und im Auftrag des Landesverbandes reichen wir Ihnen als Kreisgruppe die nachfolgende Stellungnahme zu o. g. Vorhaben.

Die Ausweisung großflächiger Baugebiete steht grundsätzlich konträr zum staatlichen Auftrag des Flächensparens. Aufgrund des stetig steigenden Wohnraumbedarfs in Ingolstadt lehnt der Landesbund für Vogelschutz e. V. (LBV) das vorliegende Vorhaben nicht grundsätzlich ab, sondern äußert hier Bedenken und macht Vorschläge zur Optimierung der Planung.

Bedenken:

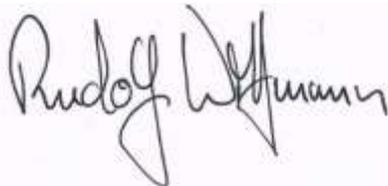
Das vorliegende Planungsvorhaben führt zu einem Verlust von 8,6 ha landwirtschaftlicher Nutzflächen. Der fortschreitende „Verbrauch“ von fruchtbarem Agrarboden führt zwangsläufig zu einer Intensivierung der Anbaumethoden auf den verbleibenden Flächen. Der Landesbund für Vogelschutz weist ausdrücklich darauf hin, dass heute vormals häufige Feldvogelarten mittlerweile definitiv stark gefährdet sind und zu deren Schutz enorme Anstrengungen erforderlich sind. Deshalb tritt der LBV ein für den Erhalt einer strukturreichen und klein parzellierten Agrarlandschaft.

Bereits im Jahr 2003 haben das bay. Umwelt- und das Innenministerium gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie vielen weiteren Partnern (mittlerweile mehr als 50 Verbände und Organisationen) das Bündnis zum Flächensparen ins Leben gerufen. In einer gemeinsamen Erklärung haben sich die Partner verpflichtet, zu einer deutlichen Reduzierung des Flächenverbrauchs beizutragen.

Vorschläge zur Verbesserung im aktuellen Planungsvorhaben:

Im südlichen Bereich grenzt die Bebauung an die grünordnerisch und kulturhistorisch bedeutsame Kriegstraße. Dabei handelt es sich um den ehemaligen Verbindungsweg von der Innenstadt zum Fort Hartmann. Auch östlich der Krumenauer Straße ist dieser Weg noch fragmentarisch vorhanden. Die Kriegstraße wird heute als Spazierweg und Fahrradweg in Richtung Gerolfing etc. intensiv genutzt. Entlang des Weges wachsen alte Obstbäume und weitere Gehölze. Wir fordern, aufgrund der genannten Bedeutung des Weges, einen durchgehenden Grünstreifen mit einer Mindestbreite von 20 Metern einzuhalten und die vorhandene Obstbaumreihe durch die Pflanzung weiterer Obstbaumhochstämme zu verstärken.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Wittmann
(Vorsitzender LBV-KG Ingolstadt)

Abb. 1: Gehölzsaum und Obstbaumreihe entlang der Kriegstraße stadtauswärts

